GYMANSIUM OTTOBRUNN

Oberstufenjahrgang 2017/19

Seminarfach Informatik

Seminararbeit

Kalender auf Basis von XML

Verfasser: Eric Brendel

Seminararbeit: Peter Brichzin

Bewertung: …………. Punkte

Unterschrift des Seminarleiter: ………………………………..

Inhaltsverzeichnis

**Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 1)1**

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 2)2

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 3)3

**Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 1)4**

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 2)5

Geben Sie die Kapitelüberschrift ein (Stufe 3)6

# Einleitung

# XML und DTD

Um einen guten Einstieg in die Thematik zu liefern und um das Verständnis für die folgende Dokumentation zu erhöhen ist dieser ein kurzer Abschnitt über die Themen XML und DTD vorangestellt.

## XML

Bei XML handelt es sich um die sogenannte „eXtenable Markup-Language“[[1]](#footnote-1). Das bedeutet zum einen, dass es sich nicht um eine Programmiersprache, sondern um eine Auszeichnungssprache handelt und andererseits, die eigentliche Idee: Die Sprache ist erweiterbar.   
Was bedeutet das jetzt aber für den Programmierer?

Der wesentliche Unterschied zwischen einer Programmier- und eine Markup-/Auszeichnungssprache besteht darin, dass es sich bei der Zweiten um eine beschreibende Sprache handelt. Beide Sprachen sind zwar künstlich und die haben Aufgabe den Computer etwas mitzuteilen und zu befehlen und werden außerdem in Form von Quelltext geschrieben, der Unterschied bestehen jedoch darin, dass mit Markupsprachen Dokumente erzeugt werden und mit Programmiersprachen Programme. Außerdem verarbeitet der Computer beide unterschiedlich verarbeitet: ein XML-Dokument wird von einem Parser analysiert, bei einem Programm werden Anweisungen von einen Interpreter oder dem Betriebssystem selbst abgearbeitet.

Für den Programmierer bedeutet das im Wesentlichen, dass eine Auszeichnungssprache den Aufbau von Daten beschreibt und Programmiersprachen für die Realisierung logischer Abläufe verwendet werden. Ein einfach Unterschied ist zum Beispiel, dass es in Auszeichnungssprachen weder Bedingte Anweisungen von Wiederholungsanweisungen oder Methoden gibt, sondern nur Objekte und deren Attribute[[2]](#footnote-2).

# Literaturverzeichnis

1. Aus „XML Standards“, von Tobias Hauser [↑](#footnote-ref-1)
2. <http://webkompetenz.wikidot.com/wp:auszeichnungs-programmiersprachen>, von Stefan Münz (deutscher Informatiker) [↑](#footnote-ref-2)